



Kalkgrit

CaCO_3 (Calciumcarbonat, Kohlensaurer Kalk grobkörnig)



Herkunft, Herstellung, Beschreibung

Kalkgrit wird durch Grobzerkleinerung und Fraktionierung aus natürlichem Kalkstein oder ausgefälltem Calciumcarbonat mit je nach Typ definierter Korngrössenstruktur hergestellt. Kalkgrit ist chemisch gesehen ebenfalls „Calciumcarbonat“ und damit identisch mit kohlensaurem Kalk.

Kalkgrit findet ausschliesslich Verwendung in Geflügel-, vor allem in Junghennen- und Legehenfutter. Er ersetzt aus Gründen der Futterstruktur teilweise oder vollständig den kohlensauren Kalk. Die körnig-griessige Beschaffenheit von Kalkgrit ist für die Futteraufnahme beim Geflügel besser geeignet als der meist feinpulverige kohlensaure Kalk. Bei der Legehenne hat Kalkgrit zudem eine positive Wirkung auf die Eischalenbildung und -stabilität, indem die Calcium-Absorption aus dem Verdauungstrakt gleichmässiger erfolgt als bei Aufnahme von feinpulverigem kohlensaurem Kalk.

Ein alternatives Produkt zu Kalkgrit sind „Muschelschalen / Austernschalen“.

Besondere Inhaltsstoffe

Reine anorganische Verbindung, mit je nach Herkunft in geringer Menge vorhandenen Begleitstoffen.

Futtermittelkatalog



Mögliche Qualitätsprobleme

–

Verarbeitung

Gemäss Definition ist Kalkgrit griessig beschaffen, wird in der vorliegenden Form verwendet.

Anwendung

Nur für Geflügel:

- In Futtermischungen gemäss dem vorgesehenen Calciumgehalt. Bei Legehennen kann dies in einem Alleinfutter > 8 % ausmachen.
- Als separat angebotenes Calcium-Futtermittel bei Legehennen.

Aktualisiert: 11. Juli 2016